

13-Jähriger bedroht Opfer mit Waffe und stiehlt Handy in Wien!

Ein 13-jähriger aus Rumänien steht im Verdacht, zwei Handydiebstähle mit einer Waffe begangen zu haben. Die Polizei ermittelt.

Hütteldorfer Straße, 1150 Wien, Österreich - Ein erschreckender Vorfall hat sich in Wien ereignet, als ein 13-jähriger Junge aus Rumänien mit einem neuen Smartphone in sein Wohnheim zurückkehrte. Sein Betreuer, der bereits Verdacht schöpfte, forderte ihn auf, das Gerät zu entsperren. Plötzlich ertönte ein Warnton, und die schockierende Wahrheit wurde offenbar: Das Handy gehörte einem 12-jährigen Jungen, dem es zuvor mutmaßlich geraubt worden war. Erneut wurde die Polizei alarmiert, wie **Heute.at berichtete**.

Die Ermittlungen des Landeskriminalamts Wien ergaben, dass der Jugendliche am 19. November am späten Nachmittag in der Hütteldorfer Straße einem anderen 12-jährigen mit einer angeblichen Waffe das Mobiltelefon entrissen hatte. Außerdem soll der minderjährige Täter einen weiteren Raubversuch gegen einen anderen Jungen unter Androhung von Gewalt unternommen haben, der jedoch entkommen konnte. Die beiden Opfer konnten den 13-jährigen in einer Lichtbildkonfrontation identifizieren, was seine teilweise Geständnisse zur Folge hatte. Der Junge wurde angezeigt und steht nun vor ernsthaften rechtlichen Konsequenzen.

Untreue-Vorwürfe gegen Betreuerin

An einem anderen Ort sorgt ein Fall von möglicher Untreue für

Aufregung. Es wird dem Betreuer vorgeworfen, das Geld, das ihm zur Verwaltung des Vermögens eines Pflegebedürftigen anvertraut wurde, für persönliche Zwecke missbraucht zu haben. Laut **Frag-einen-anwalt.de** könnte die strafrechtliche Relevanz nach § 266 StGB gegeben sein, wenn falsche Angaben in der Rechnungslegung gemacht werden. Besorgte Angehörige haben bereits die Aufhebung der Betreuung beantragt und vermuten, dass Vermögenswerte unrechtmäßig verwendet wurden.

In beiden Fällen werden die Opfer und deren Angehörige auf eine Gerechtigkeit hoffend, während die rechtlichen Folgen der Taten immer näher rücken. Während der Raub des Handys ein dringendes Thema für den 13-jährigen darstellt, gibt es ernsthafte Vorwürfe gegen die Veruntreuung von Gelder eines Pflegebedürftigen, die die Zuständigkeit der Betreuerin in Frage stellen. Die Schicksale der Betroffenen sind auf tragische Weise miteinander verbunden und werfen ein Licht auf die Schattenseiten von Betreuung und Einflussnahme.

Details	
Vorfall	Raub, Raubversuch
Ort	Hütteldorfer Straße, 1150 Wien, Österreich
Verletzte	2
Festnahmen	1
Quellen	• www.heute.at • www.frag-einen-anwalt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at